

Umweltausschuss	18.09.2012
-----------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	365/2012-1
Stand	10.07.2012

**Betreff Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.07.2012 betr. Nachtabschaltung von Computern und anderen elektronischen Geräten**

**Beschlussentwurf**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters.

**Sachverhalt**

Die Anfrage der FDP-Fraktion vom 2.7.2012 beantwortet der Bürgermeister wie folgt:

Frage 1. Wird im Rathaus, in den Schulen, in den Kindergärten und beim Stadtbetrieb regelmäßig überprüft, ob Geräte unnötig über Nacht oder am Wochenende laufen?

Antwort: Der Einschaltzustand der Geräte im Rathaus, in den Schulen, in den Kindergärten und im Stadtbetrieb Bornheim wird zur Zeit auf Grund des dafür erforderlichen personellen Aufwands nicht regelmäßig geprüft. Die Kontrolle des Netzes im Rathaus, des Stadtbetriebs und des Jugendamts lässt jedoch den Schluss zu, dass die dortigen Arbeitsplatzrechner nach Ende der Arbeit von den Benutzern tatsächlich heruntergefahren und dadurch auch ausgeschaltet werden.

Frage 2. Welche Maßnahmen ergreift der Bürgermeister, um alle Nutzer für die Möglichkeiten zum Stromsparen am Arbeitsplatz zu bewegen?

Antwort: Der sparsame Umgang mit Energie ist bei den verschiedensten Gelegenheiten immer wieder Thema, so beispielsweise im Rahmen von Dienstbesprechungen. Darüber hinaus sind in verschiedenen schriftlichen Dienstanweisungen Hinweise und Anweisungen zum sparsamen Umgang mit Energie aufgeführt. So enthält zum Beispiel die „Dienstanweisung für die Hausmeister an den Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim“ die Verpflichtung für die Hausmeister, auf einen sparsamen Energieverbrauch zu achten. Die Pflicht zum Abschalten des Arbeitsplatz-PCs bei längerer Abwesenheit ist in der „Dienstanweisung Datenschutz“ festgelegt.

In internen Rundverfügungen werden die Mitarbeiter außerdem regelmäßig darauf hingewiesen, die elektrischen Geräte nicht länger als notwendig eingeschaltet zu lassen.

Frage 3. Gibt es bereits technische Hilfsmittel (Steckdosenleisten mit Netzschalter etc.), die in den Büros den Stromverbrauch der Geräte minimieren helfen?

Antwort: Die vorhandenen Mehrfachsteckdosen sind aus Kostengründen nicht mit Schaltern versehen. Andere technische Hilfsmittel zur Minimierung des Stromverbrauchs durch Nachtabschaltung von Computern und anderen elektrischen Geräten sind nicht im Einsatz.

Frage 4. Sieht der Bürgermeister ggfls. in Abstimmung mit der Stadt Köln, die Möglichkeit, eine automatisierte Abschaltung auch in Bornheim zu realisieren?

Antwort: Die Frage einer automatischen Abschaltung durch spezielle Steckdosenleisten hat

der Bürgermeister bereits überprüfen lassen. Hierbei ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass der zu betreibende Aufwand in keinem sinnvollen Verhältnis zu den potenziellen Einspareffekten steht. Bei der Neubeschaffung von EDV-Geräten, sowohl bei Arbeitsplatzrechnern als auch bei Servern, wird auf die Energieeffizienz der Geräte großen Wert gelegt. Insbesondere im EDV-Bereich besteht zudem die Möglichkeit, über das Betriebssystem im laufenden Betrieb über eine diesbezügliche Programmierung den Energieverbrauch von Arbeitsplatzrechnern, aber auch Servern, zu verringern. Dies geschieht z.B. durch das Heruntertakten des Systems oder auch das Versetzen des Systems in den „Ruhezustand“ bei längerem Nichtgebrauch. Diese Einsparmöglichkeiten werden vorrangig genutzt.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Anfrage